

KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden



Wilhelmsdorf & Brunn



Auf ein Wort ...



Auf der Titelseite unseres Kirchenblatts sehen Sie das „Gartengrab“. Dieses Felsengrab wurde im 19. Jahrhundert entdeckt und liegt in einem Gelände außerhalb der Stadtmauern, nicht weit von einem Felsen entfernt, der an einen Schädel erinnert. Mit der Zeit ist dort ein idyllischer begrünter Garten entstanden, der viel Ruhe ausstrahlt. Wer sich dort niederlässt und seine Augen über diese Anlage wandern lässt, kann sich gut vorstellen, wie das wohl war, als Josef von Arimathäa den Leichnam Jesu dort hineingelegt hat. Und fast sieht man schon die Frauen kommen, die am Ostermorgen dieses Grab besuchen wollen und entdecken: Es ist leer! Am Gartengrab werden biblische Szenen schnell lebendig.

Weniger als ein Kilometer davon entfernt ist ein weiterer Ort, an dem schon seit dem 4. Jahrhundert die vermutete

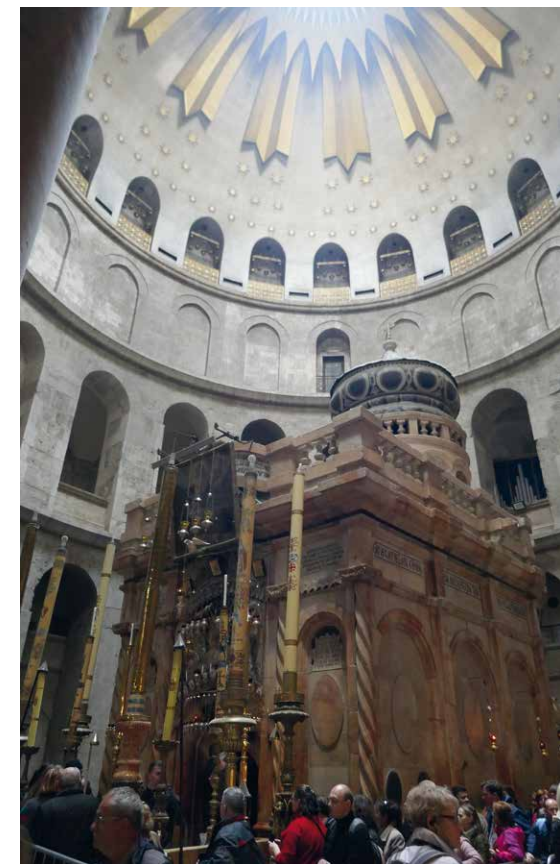
Grabstätte Jesu verehrt wird: In der Grabeskirche mitten in der Altstadt Jerusalems. Dort findet sich das Grab Jesu in einer eigenen Kapelle innerhalb der weitläufigen Grabeskirche. Anders als am ruhigen Gartengrab ist hier ein stetes Kommen und Gehen. Überall flackern Kerzen und glitzert orientalischer Schmuck. Und man tut sich schwer, sich in dieser turbulenten Szenerie Jesu Grablegung und Auferstehung vorzustellen.

Archäologen gehen davon aus, dass die Grabeskirche der historische Originalplatz ist. Aber beide Orte erinnern uns an dieselbe zentrale Botschaft: Jesus ist gekreuzigt worden, und er ist auferstanden. Nur jeder dieser Orte hat dafür irgendwie seine eigene Sprache. In der pulsierenden Jerusalemer Grabeskirche mit all dem Glanz, der Pracht und der gewaltigen Kuppel über dem

Grab spiegelt sich der Christus, der über den Tod triumphiert. Der Gottessohn, der dem Tod die Macht entreißt und dem dafür unser Dank und unser Lob gehört. Ja, das ist Ostern! Wenn bei uns im Ostergottesdienst der Posaunenchor das Lied „Christ ist erstanden“ intoniert, dann ist das für mich so ein Grabeskirchen-Moment: Wir feiern Jesu Auferstehung mit allem Glanz und Gloria – Halleluja!

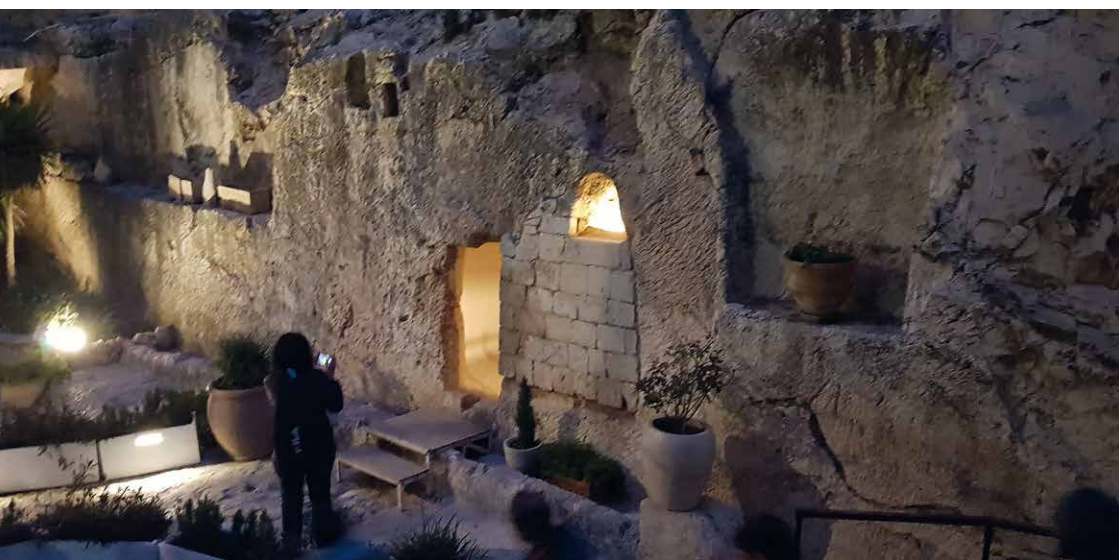
Und manchmal spricht eher das stille Gartengrab meine Sprache: Ich schaue auf das leere Grab, sehe diese offene Tür. Durch das kleine Fenster schimmert warmes Kerzenlicht. Die Sonne ist schon untergegangen und der Wind frischt auf. Kein Goldschmuck wertet diesen Ort auf oder lenkt meine Gedanken ab. Allein das leere Grab ist da, und ich kann es füllen: Mit meinen inneren Bildern und Erwartungen an diesen Jesus, der nicht nur mit seiner Auferstehung ein Geheimnis bleibt. Weil auch seine Worte und Wunder oft so gar nicht mit unserer Welt, wie wir sie kennen, kompatibel sind. Dass man das Böse überwindet, indem man Liebe übt? Dass man mit Glauben Berge versetzen kann? Dass nach dem Tod in Gottes Reich alles anders sein wird? Das Gartengrab ist auch der Ort der Fragen.

Und da bin ich froh über die Sprache, die die Grabeskirche spricht: Vollmundig feiert da scheinbar jeder einzelne Stein dieses Gebäudes die Größe Gottes,



die Auferstehung Jesu, die Erwartung der kommenden Welt. Darum freue ich mich auf das Osterfest mit allem Tamtam und „Christ ist erstanden“.

Ihr Pfarrer Alexander Seidel





Singgottesdienst

Konfis Brunn



Am Sonntag nach Weihnachten gab es die zweite Auflage des Singgottesdienstes, diesmal für die ganze Region Ost. Mehr als 80 Leute aus allen sieben Kirchengemeinden trafen sich in der Kirche St. Kilian in Emskirchen und sangen begeistert mit, im Wechsel zwischen Vorsänger und Gemeinde, mit Orgelbegleitung und sogar mehrstimmig im Kanon. „Mindestens die Hälfte der kommenden knappen Stunde sind Sie dran, liebe Gemeinde“, hatte Pfarrer

Moritz von Niedner in der Begrüßung versprochen; die vielen Liednummern fanden nur deshalb Platz auf der Anzeigetafel, weil sie in zwei Spalten angesteckt waren.

Singen verbindet – das konnte man in diesem Gottesdienst deutlich spüren. Auch hinterher gab es viele begeisterte Stimmen und den Vorschlag: Das sollten wir wieder machen – vielleicht nicht nur an Weihnachten.



Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Außerdem helfen uns Ihre Spenden, z. B. bei Geburtstagsbesuchen. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

- Brennerei Blaufelder
- Schreinerei Wolfgang Egermeier
- Helmut Förster
- Reiner Keck
- Raumausstattung Rauscher
- Roswitha Busse-Müller
- Bäckerei-Konditorei Leibner
- Willi Seibold
- Metzgerei Wehr
- Landschaftsgärtnerei Thomas Wirth
- Walter und Käthe Zieglermeier
- Nadine und Peter Haag



Alt Julius

Konfispruch:
Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. (Lukas 22,32)

„Ich habe den Spruch gewählt, weil er mich daran erinnert, wie ich schon öfters für andere gebetet und sie ermutigt habe weiter und stärker an Gott zu glauben.“



Böhm Emily

Konfispruch:
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

„Der Spruch sagt mir, dass Gott immer über mich wacht.“



Böhm Selina

Konfispruch:
Und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16,22b)

„Der Spruch sagt mir, dass niemand mir die Freude im Leben nehmen kann und ich auf mein Herz hören soll.“



Braun Emilia

Konfispruch:
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten auf all deinen Wegen. (Psalm 91,11)

„Meine Oma schenkt mir oft Schutzengel zu Weihnachten oder zum Geburtstag und der Spruch verbindet mich mit ihr.“



Haag Rosalie

Konfispruch:
So schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. (Lukas 11,35)

„Der Spruch sagt mir, dass ich immer positiv auf die Dinge sehen soll.“



Hübsch Fabian

Konfispruch:
Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab. (Josua 1,5b)

„Ich habe den Spruch genommen, weil der Spruch zu mir passt, denn Gott wird mich nie verlassen.“



Karl Svea

Konfispruch:
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

„Ich soll mich nicht unterkriegen lassen und die Menschen, die mir nicht guttun, meiden.“



Kobes Nora

Konfispruch:
Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

„Ich habe den Spruch gewählt, da er mich daran erinnert, dass ich mich nicht fürchten muss, da Gott da ist und mir Schutz und Sicherheit gibt.“



Popp Antonia

Konfispruch:
Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)

„Der Spruch sagt mir, dass ich immer die Wege des Herrn gehen soll.“



Raab Felix

Konfispruch:
Sei mutig und stark! Denn der HERR, dein Gott, ist mit dir. (Josua, 1,9)

„Gott ist immer bei mir, ich kann mich auf ihn verlassen. Das gibt mir Kraft und Stärke.“



Spengler Lisa

Konfispruch:
Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

„Der Spruch sagt mir, dass Gott immer bei mir ist und mich beschützt.“



Dietz Teresa

Konfispruch:
Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. (1. Mose 28,15)

„Der Spruch sagt mir, dass ich nie alleine sein werde. Gott ist bei mir egal wo ich bin.“



Doll Felix

Konfispruch:
Mit dir erstürme ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Psalm 18,30b)

„Der Spruch sagt mir, dass ich mit Gottes Hilfe überwindbare Herausforderungen meistern kann. Mein fester Glaube an Gott schenkt mir Kraft und Mut, schwierige Situationen zu überstehen.“



Egermeier Svenja

Konfispruch:
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

„Der Spruch sagt mir, dass ich immer behütet werde und nie allein bin, obwohl es sich so anfühlen kann, Gott ist da und wacht über uns alle. Wir sind ihm wichtig, deshalb schickte er seine Engel los, um uns alle zu behüten. Er ist hier bei uns in stillen und lauten Momenten und gibt uns Sicherheit.“



Haßler Lena

Konfispruch:
Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist mein es Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)



Klonus Franziska

Konfispruch:
Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)

„Der Spruch erinnert mich daran, dass in unserer Welt oft auf das äußere Erscheinen oder Leistungen geachtet wird, vor Gott aber muss ich mich niemals verstellen. Er sieht direkt in mein Herz und darauf kommt es am Ende an.“



Reihl Fabian

Konfispruch:
Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. (Psalm 18,30)

„Der Spruch sagt mir, dass wenn ich an Gott glaube, kann ich alles schaffen.“



Wagner Vanessa

Konfispruch:
Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit. Erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)

„Der Herr ist bei mir und leitet mich auf den richtigen Weg in der Wahrheit und führt mich nicht in die Lügen. Er lässt mein Herz am Leben und seinen Namen tief im Herzen leben.“



Aus dem Kirchenvorstand

Sitzung am 4. Dezember 2025

Die Jahresrechnungen der beiden Kirchengemeinden wurden geprüft und beschlossen. In Brunn und Wilhelmsdorf sind die Haushalte ausgeglichen. Es konnten Rücklagen für Reparaturen und Instandhaltungen gebildet werden. Die Reparatur eines Zaunes im Kindergarten konnte mit den Vorarbeiten zu einem neuen Spielbereich (Wasser- und Matsch-Zone) verbunden werden. Hierzu konnten wir auch Fördermittel der Landeskirche in Höhe von 2800 Euro erhalten.

Unsere Kirchenvorstände erarbeiten im kommenden Jahr ein Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt. Denn

Kirche, ihre Gebäude und Angebote sollen für Menschen ein sicherer Raum sein. Hierzu wurde ein vierköpfiges Team gebildet.

Das Wilhelmsdorfer Gemeindehaus, das auch den Kindergarten beherbergt, wird von einem Gutachter hinsichtlich des Gebäude- und Grundstückwertes bewertet. Dieses Gutachten soll als Grundlage für Verkaufsverhandlungen mit der Gemeinde Wilhelmsdorf dienen. Für das dringend sanierungsbedürftige Flachdach der Fröschegruppe wurde Herr Staudinger aus der Verwaltungsstelle mit der Einholung von Angeboten beauftragt.

Sitzung am 22. Januar 2026

Der Kirchenvorstand lässt sich über den Stand der Konfirmandenarbeit informieren. Der aktuelle Kurs wurde in enger Zusammenarbeit innerhalb der Region Ost durchgeführt. Die Konfis von den Pfarreien Wilhelmsdorf und Hagenbüchach waren meist in einer Gruppe zusammengefasst. Außerdem gab es mehrere Konfitage mit allen Konfirmanden der Region sowie zwei Freizeiten (Zeltlager in Schornweisach, Wochenende auf der Burg Hoheneck).

Erstmalig wird es in Zusammenarbeit mit Emskirchen eine „Konfi-Game-Show“ geben, in der die Konfirmanden ihre Kenntnisse unter Beweis stellen werden.

Das Team „Schutzkonzept“ hatte bereits mit dem Beauftragten des Dekanats, Philipp Fiedler, eine gemeinsame Besprechung und beginnt mit der Ausarbeitung des Konzeptes.

Aus der Region



Und – wie schaut's aus?

Regionaler Gemeindebrief bekommt ein Gesicht

Mit unseren Nachbarparreien sind wir seit Jahren in der „Region Ost“ unseres Dekanats verbunden. Um den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus noch mehr zu weiten, arbeitet ein Team aus allen drei Pfarreien daran, einen gemeinsamen regionalen Gemeindebrief auf die Beine zu stellen. An dieser Stelle informieren wir Sie regelmäßig über den aktuellen Stand.

„In allen Dingen liegt Schönheit, aber nicht jeder sieht sie“, sagt der chinesische Philosoph Konfuzius. Man soll also nicht allzu viel auf die äußere Erscheinung geben – wichtiger ist, wie es innen aussieht. Nach diesem Prinzip müssten wir uns vielleicht gar nicht so viele Gedanken machen über die Gestaltung unseres künftigen regionalen Gemeindebriefs – Hauptsache, der Inhalt ist gut.

Aus der Küche wissen wir aber: Wie etwas angerichtet ist, kann mehr oder weniger Lust aufs Essen machen – das Auge isst mit.

Und auch beim Gemeindebrief kommt es auch darauf an, dass der Inhalt ansprechend und gut lesbar präsentiert ist. Hier spielen viele Faktoren zusammen: Hat das Heft eine klare Struktur? Macht der Titel neugierig aufs Blättern?

Sind die Seiten aufgeräumt und übersichtlich? Sind Schriftart und -größe lesefreundlich?

Gut, dass es Fachleute gibt, die sich professionell um diese Fragen kümmern. Darum haben wir die Kommunikationsdesignerin Christine Kolb ins Boot geholt. Sie hat bereits das Layout der Gemeindebriefe von Wilhelmsdorf und Hagenbüchach erstellt und kennt sich daher in der Region schon gut aus.

In einer gemeinsamen Sitzung hat das Team mit ihr zusammen die Rahmenpunkte besprochen und ist gespannt auf ihre Gestaltungsvorschläge.

Und auch einen Namen hat der künftige Regionen-Gemeindebrief inzwischen. Hier wollen wir es allerdings halten wie viele werdende Eltern: Wie das Kind heißen wird, das erfahren Sie, wenn es das Licht der Welt erblickt hat.

Moritz von Niedner



Faschings-Familienkirche 2026

Sonntag vor Faschingsdienstag ging es in der Wilhelmsdorfer Familienkirche ziemlich bunt zu. Viele Familien mit ihren Kindern waren zur Faschings-Familienkirche gekommen, die den Titel trug „Heute bin ich mal jemand anderes“.

Die Kinder waren in Verkleidungen gekommen und gemeinsam mit ihnen fragten wir uns:

Was ist denn das Besondere am Verkleiden? Welche Fähigkeiten und Eigenschaften verbinde ich mit meinem Kostüm, und was davon würde ich mir manchmal selber wünschen?

Dabei halfen auch die Eltern mit, die den Kindern erzählten, was sie an ihnen besonders lieben und schätzen. So waren wir alle miteinander am Entdecken, womit jeder Einzelne von Gott beschenkt ist.

Unsere nächste Familienkirche ist am Ostermontag, den 4. April 2026 um 11 Uhr in der Hugenottenkirche.

Im Anschluss wird es ein kleines Osterfrühstück geben.



„Hüpft die Oma jetzt mit Gott über die Wolken?“ – Bericht von Vikar Stöhler über das Familienseminar

Dieser auf den ersten Blick lustigen, auf den zweiten aber gar nicht so einfachen Kinderfrage haben sich Omas, Opas und Eltern mit ihren Kindern am 24.1. in Hagenbüchach gestellt.

Wir haben uns ausgetauscht, haben diskutiert und ausprobiert, wie wir den Fragen unserer Kinder und Enkel rund um das Thema Tod, Sterben und ewiges Leben begegnen können.

Festgestellt haben wir zweierlei: Das Thema ist in unserer Gesellschaft nach wie vor ein sehr schwieriges, mit dem sich Viele leider erst auseinandersetzen, wenn es in ihr Leben hereinbricht.

Aber: Mit den richtigen Bilderbüchern und Hilfsmitteln an der Hand und mit ein bisschen eigener Vorbereitung erschien es uns zum Schluss an vielen Stellen gar nicht mehr als so schwierig, über den Tod auch mit Kindern ins Gespräch zu kommen.

Und an den Jenseits- und Hoffnungs-kisten, die die Kinder gebastelt haben, haben wir schnell gesehen: Unsere Kinder und Enkel haben viele Vorstellungen, über die sie auch ohne Angst mit uns gesprochen haben.

Ihr Vikar Felix Stöhler





Passionsandachten

In diesem Jahr haben wir in Brunn und Wilhelmsdorf jeweils 2 Passionsandachten, die von unterschiedlichen Personen gestaltet werden.

Freitag, 20.2.2026 19:30 Uhr – in Brunn, mit Pfarrer Seidel
Thema: „Pilatus! Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?“

Mittwoch, 4.3.2026 19:30 Uhr – in Wilhelmsdorf, mit Pfarrer Seidel
Thema: „Pilatus! Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?“

Mittwoch, 18.3.2026 19:30 Uhr – in Wilhelmsdorf, mit Pfarrer Hechtel
Thema: Nähe und Distanz: Die Jünger, die unter dem Kreuz fehlen

Freitag, 27.3.2026 19:30 Uhr – in Brunn, mit Prädikantin Bärbel Bürner
Thema: Petrus! Sich selbst vergeben

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern:

Am **Gründonnerstag** laden wir zu einem Feierabendmahl nach Wilhelmsdorf ein. Ein Gottesdienst am Abend um 19:30 Uhr, der mit kreativen Elementen und modernen Liedern an Jesu Abendmahl mit seinen Jüngern erinnert. Das Abendmahl wird mit Fladenbrot und Saft gefeiert.

Karfreitag feiern wir traditionell mit Beichte und Abendmahl.

In diesem Jahr können wir wieder die **Osternacht** in Brunn feiern. Dort erwartet Sie am Ostersonntag um 5:30 Uhr diese besondere Stimmung des Ostermorgens. Wir beginnen im Garten hinter der Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal ein.

Am **Ostersonntag** feiern wir in beiden Gemeinden das Osterfest. Die Posaunenchoräle werden die Gottesdienste festlich begleiten. In Brunn werden

auch die Kindergottesdienstkinder miteinander Ostern feiern und Eier suchen.

Die Gottesdienste am **Ostermontag** finden wie gewohnt statt. Auch die Familienkirche wird am Ostermontag um 11 Uhr die Auferstehung Jesu feiern.



Regionaler Open-Air-Gottesdienst an Himmelfahrt in Rennhofen mit Begrüßung der neuen Konfirmanden

In Rennhofen feiern wir am 14. Mai um 10 Uhr unseren regionalen Himmelfahrtsgottesdienst im Freien. Auch diesmal werden wir an diesem Tag die neuen Konfirmanden aus unseren Gemeinden begrüßen.

Unsere Posaunenchoräle werden uns musikalisch begleiten. Der Gottesdienst findet auf der Wiese hinter dem Feuerwehrhaus Rennhofen statt.

Kindergottesdienst in Brunn

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen Kindergottesdiensten in Brunn.

Er findet (mit Ausnahme der Ferien) jeden Sonntag statt. Um 10 Uhr treffen sich die Kinder in der Kirche in der ersten Bankreihe. Da werden sie schon von einer unserer Kigo-Mitarbeiterinnen Karin und Christiane erwartet.

Nach der Begrüßung und dem ersten Lied holen die Kindergottesdienstkinder ihre Kerze vom Altar und ziehen hinüber in den Gemeindesaal, wo dann der Kindergottesdienst mit wechselnden Themen, mit biblischen Geschichten, Liedern, Spiel- und Bastelideen startet.



Sprechen Sie uns an!

Pfarramt

Martin-Luther-Straße 6, 91489 Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433
E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de
Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de & brunn-evangelisch.de

Bürostunden: Sandra Kromschroder, Mi.+Fr 8.00 - 12.00 Uhr,
Telefonnummer für Notfälle: 09104 8238846

Vikar Felix Stöhler
Telefon: 0151 41337511 • E-Mail: felix.stoehler@elkb.de

Wilhelmsdorf

Mesnerin Karin Winkelhöfer, Telefon: 09104-1552

Spendenkonto IBAN: DE53 7606 9559 0002 8091 41, VR meine Bank
Kirchgeldkonto IBAN: DE89 7625 1020 0240 0504 27, Sparkasse NEA

Kindergarten Kindergarten Wilhelmsdorf
Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf
Telefon: 09104-997
Leiterinnen: Tanja Kühnl und Romy Thierfelder

Brunn

Mesnerin Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

Spendenkonto IBAN: DE68 7625 1020 0240 0020 14, Sparkasse NEA

Kindergarten Kindergarten Brunn:
Am Schloss 8, Brunn
Telefon: 09104-9664940
Internet: www.schlosskita-brunn.de
Kindergartenleitung: Kathrin Jung

Bibelgesprächskreis Kontakt: Familie Schiefer, 09104 2398 oder
Siglinde Müller, 09104 1411
Jeden Mittwoch, 10 Uhr im Bonnethaus.

Wussten Sie schon?



... dass auch im Jahr 2026 die Aktion „einfach heiraten“ stattfinden wird? Lang- und kurzentschlossene Paare können am 26.6.2026 in der Hauptkirche in Wilhelmsdorf sich trauen lassen. Auch eine Feier zum Ehejubiläum oder die Segnung als Paar ist möglich. Alle Infos finden Sie auf der Homepage des Dekanats Neustadt.

... dass es am 20.06.2026 ein dekanatsweites Tauffest im Grünen gibt? In Obersachsen wird ein Freiluftgottesdienst gefeiert, das Wasser wird von einer Quelle im Wald geholt. Auch hier gibt es Informationen auf der Dekanatshomepage.

Impressum

Herausgeber:
Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Dr. Martin Seibold, Alexander Seidel, Cathrin Raab

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf

Layout & Druck: Dipl.-Grafikdesignerin Christine Kolb

Bildnachweise:
Gemeindebriefdruckerei, Alexander Seidel, Felix Stöhler

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

Gottesdienste März - Mai

	Wilhelmsdorf	Brunn
MÄRZ		
01.03. Reminiszere	9.00 Konfi-Vorstellung	10.00 Konfi-Vorstellung 10.00 KiGo
Mittwoch, 04.03.	19.30 Passionsandacht, Seidel	
Freitag, 06.03.	19.00 Weltgebetstag	
08.03. Okuli	9.00 Helga von Niedner Predigtreihe	10.00 Helga von Niedner Predigtreihe, KiGo
15.03. Laetare	9.00 Martin Frenkler	10.00 Martin Frenkler, KiGo
Mittwoch, 18.03.	19.30 Passionsandacht Christof Hechtel	
22.03. Judika		9.30 Konfirmation, Felix Stöhler
Freitag, 27.03.		19.30 Passionsandacht Bärbel Bürner
29.03. Palmarum	9.30 Konfirmation, Felix Stöhler	
APRIL		
02.04. Gründonnerstag	19.30 Alexander Seidel Feierabendmahl	
03.04. Karfreitag	9.00 Felix Stöhler	18.00 Felix Stöhler
05.04. Ostersonntag	9.00 Alexander Seidel	5.30 Osterandacht 10.00 Alexander Seidel
06.04. Ostermontag	9.00 Felix Stöhler 11.00 Familienkirche	10.00 Felix Stöhler
12.04. Quasimodogeniti	9.00 Bärbel Bürner	10.00 Bärbel Bürner
19.04 Miserikord. Domini	9.00 Alexander Seidel	10.00 Alexander Seidel 10.00 KiGo
26.04. Jubilate	9.00 Moritz von Niedner	10.00 Moritz von Niedner, KiGo
MAI		
03.05. Kantate	9.30 Jubelkonfirmation Eva Siemoneit-Wanke	
10.05. Rogate		10.00 Jubelkonfirmation Eva Siemoneit-Wanke
14.05. Christi Himmelfahrt	Gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Rennhofen	
17.05. Exaudi	9.00 Michael Büttner	10.00 Michael Büttner, KiGo
24.05. Pfingstson.	9.00 Alexander Seidel	10.00 Alexander Seidel
25.05. Pfingstmon.	9.00 Eva Siemoneit-Wanke	10.00 Eva Siemoneit-Wanke
31.05. Trinitatis	9.00 Alexander Seidel	10.00 Alexander Seidel
JUNI		
07.06. 1. So. n. Trinitatis	9.00 Christiane Schäfer	10.00 Christiane Schäfer

